

Tagung der Internationalen
Johann Gottlieb Fichte-Gesellschaft
im Barockschloss Rammenau 2024

FREIHEIT ALS ERSCH EINUNG DES ABSOLUTEN

JOHANN GOTTLIEB FICHTE:
DIE WISSENSCHAFTSLEHRE 1804
ZWEITER VORTRAG. GA II/8

FREITAG 24.5.24
9:00 UHR
BIS SONNTAG 26.5.24
13:30 UHR

Wie schon in den ersten Wissenschaftslehren kreiert Fichte 1804 ein Theorie-Niveau, auf dem sich die Probleme und Paradoxien der grundlegenden epistemischen Positionen von Idealismus und Realismus austragen lassen. Das Sein selbst taucht dabei als unhintergehbare Grenze für das Denken im Denken selbst auf und so wendet Fichte die kritische Beschränkung des Wissens auf das Absolute an. Die Philosophie wird dadurch zum »Begreifen des Unbegreiflichen«.

- ↘ In dreizehn Sitzungen werden wir uns in einem close-reading-Verfahren durch den Text arbeiten.
- ↘ Ergänzt wird diese Arbeit durch einen Beitrag zu Schellings Philosophie 1804.
- ↘ Am Freitag Abend findet ein Abendvortrag von Frau Prof. Dr. Bärbel Frischmann statt.
- ↘ Die Tagung wird von der DFG gefördert und ist Teil der Initiative »Wissenschaftsland Sachsen SPIN 2030«.

EINE TEILNAHME IST AUCH PER ZOOM MÖGLICH.
INTERESSIERTE WENDEN SICH BITTE AN
NIKLAS.JAENECKE@GMAIL.COM.

PROGRAMM

FREITAG, 24.5.

- **9:00 Uhr** Begrüßung durch die Organisatoren Petra Lohmann, Thomas Kisser und Alexander Schnell
- **9:15–10:30 Uhr** Vorträge 1–3: Philipp Schwab, Mod: Susan Hoffmann
- **10:45–12:00 Uhr** Vorträge 4–6: Thomas Kisser, Mod: Federico Ferraguto
- **12:00–13:15 Uhr** Vorträge 7–8: Elizabeth Millán, Mod: Max Rohstock

MITTAGESSEN

- **14:30–15:45 Uhr** Vorträge 9–10: Christian Klotz, Mod: Jan Kuneš
- **16:00–17:15 Uhr** Vorträge 11–12: Gesa Wellmann, Mod: Rainer Schäfer
- **19:00 Uhr** Abendvortrag im Gartensaal des Schlosses
Prof. Dr. Bärbel Frischmann: »Konzepte von Subjektivität in der Existenzphilosophie.«
Musikalisches Programm:
Prof. Juliane Gilbert, Cello, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, Dresden

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Suite G-Dur für Violoncello solo BWV 1007
Prélude – Allemande – Courante – Sarabande – Menuet I Menuett II -Gigue

Dan Dediú (*1967)
BoleroBalkan für Violoncello solo op. 181 (2024)

Johann Sebastian Bach
aus Suite Es-Dur für Violoncello solo
Prélude – Sarabande – Gigue

Kurzbiographie Juliane Gilbert

Die Cellistin Juliane Gilbert erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Spezialschule und an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden und beendete das Studium bei Peter Bruns 1997 mit dem Konzertexamen. Meisterkurse bei Anner Bylsma (Barockcello) und die Zusammenarbeit mit Barockensembles schlossen sich an. Seit 2002 ist Juliane Gilbert Mitglied der Dresdner Kapellsolisten. Damit verbunden sind regelmäßige Konzerte im In- und Ausland und CD-Aufnahmen. Gemeinsam mit ihrer Klavierpartnerin Almuth Schulz liegt ihr die Vielfalt musikalischer Sprache am Herzen. Das Duo PIANOCELLO ist in zahlreichen Konzerten zu hören und brachte bisher drei CD-Programme heraus. Als Gründungsmitglied des ensemble courage hat Juliane Gilbert zahlreiche Werke im solistischen und kammermusikalischen Bereich uraufgeführt. Seit September 2020 hat Juliane Gilbert eine Vertretungsprofessur an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden inne.

GRUSSWORTE

Dr. Andreas Handschuh, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur und Tourismus
Andreas Langhammer, Bürgermeister der Gemeinde Rammenau
Dr. Sabine Peinelt-Schmidt, Schlossleitung Barockschloss Rammenau

Moderation: Prof. Dr. Petra Lohmann

Anschl. kleiner Empfang

SAMSTAG, 25.5.

- **9:00–10:15 Uhr** Vorträge 13–14: Petra Lohmann, Mod: Stefan Lang
- **10:15–11:30 Uhr** Vorträge 15–16: Roderich Barth, Mod: Georg Spoo
- **11:45–13:00 Uhr** Vorträge 17–18: Mario Jorge de Carvalho, Mod: Simon Schüz

MITTAGESSEN

- **14:15–15:30 Uhr** Vorträge 19–20: Hitoshi Minobe, Mod: Matthew Nini
- **16:00–17:15 Uhr** Vorträge 21–22: Alexander Schnell, Mod: Aristide Nzameyo
- Zusatz: 17:25–18:40 Uhr** Thomas Kisser: Schellings Philosophie 1804. Mod: Lore Hühn

SONNTAG, 26.5.

- **9:00–10:15 Uhr** Vorträge 23–24: Ulrich Schlösser, Mod: Johannes Haag
- **10:30–11:45 Uhr** Vorträge 25–26: Marco Ivaldo, Mod: Matteo D´Alfonso
- **12:00–13:15 Uhr** Vorträge 27–28: Andreas Schmidt, Mod: Ludwig Krüger

LISTE DER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER:

Prof. Dr. Matteo D'Alfonso, Ferrara
Prof. Dr. Roderich Barth, Leipzig
Prof. Dr. Mario Jorge de Carvalho, Lissabon
Prof. Dr. Federico Ferraguto, Curitiba
Prof. Dr. Bärbel Frischmann, Erfurt
Prof. Dr. Johannes Haag, Potsdam
Prof. Dr. Susan Hoffmann, Montreal
Prof. Dr. Lore Hühn, Freiburg
Leonard Ip, Dokt., Hongkong/Wuppertal
Prof. Dr. Marco Ivaldo, Rom
Niklas Jaenecke, Stud. Phil., Wuppertal
Dr. Thomas Kisser, Wuppertal
Prof. Dr. Christian Klotz, Goiás
Dr. Ludwig Krüger, Hagen
Prof. Dr. Jan Kuneš, Prag
PD Dr. Stefan Lang, Wien/Halle
Prof. Dr. Petra Lohmann, Siegen
Prof. Dr. Elizabeth Millán, Chicago
Prof. Dr. Hitoshi Minobe, Tokio
Dr. Matthew Nini, Montreal/Freiburg
Prof. Dr. Aristide Nzameyo, Yaoundé
Evan O'Donell, Dokt., Chicago
PD Dr. Max Rohstock, Heidelberg
Prof. Dr. Alexander Schnell, Wuppertal
Prof. Dr. Ulrich Schlösser, Tübingen
Prof. Dr. Andreas Schmidt, Jena
Prof. Dr. Rainer Schäfer, Bonn
Dr. Jelscha Schmid, Heidelberg
Prof. Dr. Philipp Schwab, Freiburg
Dr. Simon Schüz, Landau
Dr. Cristiana Senigaglia, Triest
Dr. Georg Spoo, New York/Freiburg
Prof. Dr. Gesa Wellmann, Oldenburg
Chibo Zhou, Dokt., Peking/Wuppertal

